

---

## Kia und Hyundai verbinden sich mit Samsung

Kia und Hyundai haben mit Samsung Electronics eine Vereinbarung über eine Car-to-Home- und Home-to-Car-Servicepartnerschaft unterzeichnet, um die Konnektivität zwischen Wohnraum und Auto zu verbessern. So sollen Kunden in die Lage versetzt werden, Haushaltsgeräte per Touch- und Sprachbefehl über die Infotainmentsysteme ihrer Fahrzeuge fernzubedienen. Umgekehrt werden sie über KI-Lautsprecher, Fernsehgeräte und Smartphone-Apps verschiedene Fahrzeugfunktionen fernsteuern können. Dazu werden die Connected-Car-Services von Kia und Hyundai mit „SmartThings“, der Samsung-Plattform für das Internet der Dinge (IoT) verknüpft.

Der Nutzer kann zum Beispiel auf dem Rückweg von der Arbeit vom Auto aus den „Home Mode“ aktivieren und damit beispielsweise die Klimaanlage einschalten, den Saugroboter starten oder die Beleuchtung anschalten. Umgekehrt kann er vor Verlassen des Hauses den „Away Mode“ aktivieren und so unnötige Lichter ausschalten oder ebenfalls den Saugroboter starten, um später in eine saubere Wohnung zurückzukehren, sowie das Fahrzeug per Fernbedienung der Klimaanlage passend vortemperieren.

Zusätzlich zu Touchscreen- und Sprachbefehlen wird eine standortbezogene automatische Bedienung angeboten, um den Kunden einen komfortableren Service zu bieten. Darüber hinaus können Besitzer von Elektrofahrzeugen den in Smart Things integrierten „Home Energy Management Service“ nutzen, um den Energieverbrauch ihres Heims und ihres Fahrzeugs zu überprüfen und die optimalen Ladezeiten einzustellen. Der Service soll über Over-the-Air- und USB-basierte Updates auch für vorhandene Fahrzeuge bereitgestellt werden.

Beide Automarken bieten Kia und Hyundai bereits Car-to-Home- und Home-to-Car-Services durch Kooperationen mit Telekommunikationsunternehmen und Baufirmen an und werden durch die neue Partnerschaft erweitert. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Kia und Hyundai vernetzen ihre Fahrzeuge für Car-to-Home- und Home-to-Car-Services mit der Plattform „SmartThings“ von Samsung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia

---